

10.10.75
371

62T F

BONNER ZOOLOGISCHE BEITRÄGE

HERAUSGEBER:

ZOOLOGISCHES FORSCHUNGSMUSEUM
UND
MUSEUM ALEXANDER KOENIG, BONN

SCHRIFTFÜHRUNG:

DR. H. E. WOLTERS

Heft 1—3 · 29. Jahrgang · 1978

BONN 1978

SELBSTVERLAG

Die Zeitschrift „Bonner zoologische Beiträge“ ist der Förderung der Systematik Tiergeographie, Ökologie und aller sie berührenden Gebiete der Zoologie gewidmet. Hierbei werden mit Rücksicht auf die Ziele und die Sammlungen des Museums bevorzugt Arbeiten aus der Wirbeltier- und Insektenkunde veröffentlicht.

Die Zeitschrift erscheint vierteljährlich (4 Hefte = 1 Jahrgang) zum Preise von 15,— DM je Heft bzw. 60.— DM je Jahrgang (einschl. Porto). Mit Band 29 (1978) wurde wegen gestiegener Druckkosten der Preis auf diesen Betrag erhöht. Mitarbeiter erhalten 50 Sonderdrucke ihrer Aufsätze unberechnet. Weitere Sonderdrucke können gegen Erstattung der Druckkosten bezogen werden.

Diese betragen z. Zt. bei Vorausbestellung für weitere
 25 Sonderdrucke bis 10 S. 1,75 DM je Exempl.; bis 20 S. 2,35 DM; bis 30 S. 2,80 DM
 50 Sonderdrucke bis 10 S. 1,20 DM je Exempl.; bis 20 S. 1,50 DM; bis 30 S. 1,90 DM
 75 Sonderdrucke bis 10 S. 1,05 DM je Exempl.; bis 20 S. 1,20 DM; bis 30 S. 1,45 DM

Manuskripte und Bestellungen werden an die Schriftleitung, 53 Bonn, Adenauerallee 150—164, Museum Koenig, erbeten.

Inhalt von Heft 1/3, Jahrgang 29, 1978

	Seite
HUTTERER, R.: Ein weiterer Nachweis der Kleinen Wasserfledermaus, <i>Myotis nathalinae</i> Tupinier, 1977	1
GALLAGHER, M. D., and T. D. ROGERS: On the Breeding Birds of Bahrain	5
DEFAYES, M., and J. C. PRAZ: Notes on Habitat and Distribution of Montane Birds in Southern Iran	18
HAFFER, J.: Distribution of Amazon Forest Birds	38
SAUER, E. G. F., und E. M. SAUER: Goldregenpfeifer auf dem Durchzug in Ostfriesland	79
BECKER, P. H.: Vergleich von Lautäußerungen der Gattung <i>Regulus</i> (Goldhähnchen) als Beitrag zur Systematik	101
BOCK, W. J., and J. J. MORONY, JR.: Relationships of the Passerine Finches (Passeriformes: Passeridae)	122
CLANCEY, P. A.: On some enigmatic Pipits associated with <i>Anthus novae-seelandiae</i> (Gmelin) from Central and Southern Africa (Aves, Motacillidae)	148
MOODY, S., and R. HUTTERER: Karyotype of the Agamid Lizard <i>Lyriocephalus scutatus</i> (L., 1758), with a Brief Review of the Chromosomes of the Lizard Family Agamidae	165
VAN DEN ELZEN, P.: Observation sur l'Herpétofaune du Waterberg (Namibie)	171
EBMER, A. W.: Die Halictidae der Mandchurei (Apoidea, Hymenoptera)	183
STAGL, W. G.: Versuche zur Prägung bei phytophagen Insekten: Das Fraß- und Eiablageverhalten von <i>Gastrophysa viridula</i> Leg. (Coleoptera, Chrysomelidae)	222
ZWICK, P.: Beitrag zur Kenntnis europäischer Blephariceridae (Diptera)	242
Buchbesprechungen	267

BONNER ZOOLOGISCHE BEITRÄGE

Heft 1—3

Jahrgang 29

1978

Ein weiterer Nachweis der Kleinen Wasserfledermaus, *Myotis nathalinae* Tupinier, 1977

von

R. HUTTERER, Bonn

Die überraschende Beschreibung einer bisher übersehenen europäischen Fledermausart durch Tupinier (1977) gab Anlaß, die Bestände an Wasserfledermäusen im Museum Alexander Koenig zu überprüfen. Da sich die neue *Myotis nathalinae* von der Wasserfledermaus *M. daubentoni* hauptsächlich in der Größe und einigen Proportionen unterscheidet, ihr sonst aber täuschend ähnlich sieht, schlage ich zugleich als deutschen Namen „Kleine Wasserfledermaus“ vor. Die Verbreitungskarte von Tupinier zeigt die acht bisher bekannten Fundorte: drei in Spanien, darunter die terra typica „Cabezarrubias“, vier in der Schweiz und einen Fundort in Nordfrankreich. Die drei spanischen Fundorte liegen zum einen in der Provinz Ciudad Real, etwa 160 km südlich von Madrid, und zum anderen in der Nordprovinz Santander.

Die Bonner Sammlung verwahrt eine kleine Serie von vier Wasserfledermäusen, die H. Grün 1960/61 in der Nähe von Salamanca im zentralen Spanien gesammelt hat. Unter den als *M. daubentoni* bestimmten Tieren befindet sich ein etwas kleineres Exemplar (Nr. 61.59), das sich bei näherer Untersuchung als *M. nathalinae* erwies. Da dies der erste Fund im zentralen Spanien ist, scheint er mir der Mitteilung wert. Das adulte ♂ wurde am 22. September 1960 bei Linares de Riofrio, Salamanca, unter einer Brücke gefangen. Das Tier wog nur 5,2 g; die Gewichte von zwei *M. daubentoni* aus der gleichen Gegend wurden von H. Grün mit 7,0 g angegeben. Die starke Zahnabkautung kennzeichnet das fragliche Tier aber eindeutig als adult. Am Balg fällt vor allem der kurze Unterarm auf, der wohl das beste äußere Bestimmungsmerkmal darstellt (Abb. 1). Der Unterarm dieses Stückes fällt mit 31,5 mm noch unter das von Tupinier angegebene Minimum von 32,8 mm. In der Fellfärbung unterscheidet sich das Tier von drei ebenfalls bei Salamanca gefangenen *M. daubentoni* durch seine dunkelbraune Färbung; die Basis der Rückenhaare ist fast schwarz. Diesen Unterschied

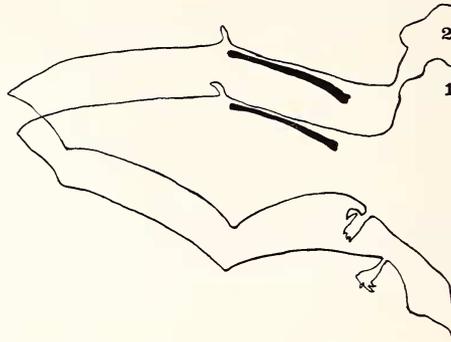


Abb. 1: Größe und Lage des Unterarms bei *M. nathalinae* (1) und *M. daubentoni* (2).

in der Rückenfärbung erwähnt auch Tupinier. Auch die Abmessungen des Schädels stimmen ganz mit seinen Angaben überein. Mit 14,1 mm liegt die Totallänge des Schädels nahe dem von Tupinier angeführten Mittelwert. Weitere Maße enthält die Tabelle 1, in der auch drei *M. daubentoni* aus Linares enthalten sind. Gute Bestimmungshilfen sind auch die Form des oberen Prämolaren P^4 sowie der kleine, lingual eingerückte P^3 (vgl. Abb. 2).

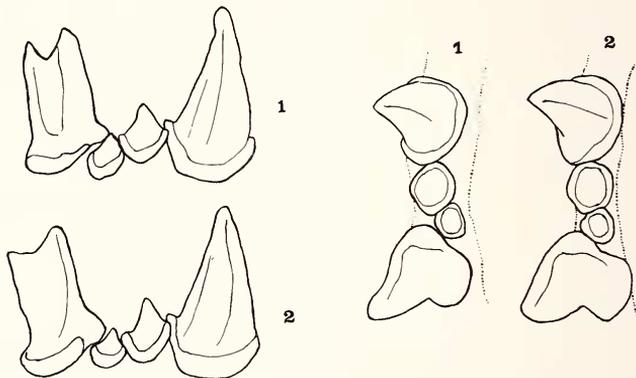


Abb. 2: Caninus bis Prämolare 4 der oberen rechten Zahnreihe bei *Myotis nathalinae* (1) und *M. daubentoni* (2). Ansicht von innen (links) und Occlusalansicht (rechts).

An dem vorliegenden Schädel von *M. nathalinae* (MKB 61.59) ist ferner bemerkenswert, daß in der linken oberen Zahnreihe jede Spur eines P^3 fehlt, in der rechten Zahnreihe ist er vorhanden.

Die spanischen *M. daubentoni* sind in allen Abmessungen kleiner als nordeuropäische Tiere. Von den drei Wasserfledermäusen aus Salamanca wurden nach Angaben des Sammlers eine unter Baumrinde, eine weitere in